

31-Jähriger stundenlang in Baugrube gefangen

■ **Gütersloh.** Ein Autofahrer meldete der Polizei am frühen Morgen des 1. Mai, dass er einen Mann in einer Baugrube „An der Wort“ in Spexard gesehen habe. Vor Ort trafen die Beamten auf einen gut gelaunten 31-Jährigen. Er gab an, bereits vor drei Stunden in die Grube gefallen zu sein. Da er mit einem Fuß unter Wasser eingeklemmt war, konnte er sich nicht bewegen. Die Feuerwehr Gütersloh befreite den Mann, der wegen Unterkühlung vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Ohne Führerschein unterwegs

■ **Gütersloh.** Erheblicher Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am 2. Mai. Ein 57-jähriger Honda-Fahrer wollte auf der Kaiserstraße auf ein Tankstellengelände abbiegen. Hierbei stieß mit einem VW zusammen, dessen 47-jähriger Fahrer den Honda gerade überholen wollte. Der Honda wurde gegen einen Baum geschleudert. Der Fahrer hatte keinen Führerschein und stand außerhalb unter Alkoholeinwirkung.

Schwere Kopfverletzungen

■ **Gütersloh (ei).** Schwer verletzt wurde eine 69-jährige Rentnerin, als sie am Samstag um 18.42 Uhr die Friedrich-Ebert-Straße überqueren wollte. Während der Ehemann (70) und die 13-jährige Enkelin die beiden Fahrspuren in Richtung Nordring bereits überquert hatten und auf dem Mittelstreifen warteten, wollte die 69-jährige schnell folgen und wurde dabei von dem Opel Combo eines Harsewinklers erfasst. Die Enkelin erlitt einen Schock.

„Verantwortung statt Raffgier“

Kritik an Managern bei der Maikundgebung

■ **Gütersloh (rb).** Arbeit für alle sei ein Anspruch, der insbesondere auch in schwierigen Zeiten gelten müsse, betonte Mechtild Rothe als Hauptrednerin der Maikundgebung des DGB. „Es macht keinen Sinn, heute Mitarbeiter auf die Straße zu setzen, die im Aufschwung wieder benötigt werden“, sagte die stellvertretende Präsidentin des Europäischen Parlaments auf dem Theodor-Heuß-Platz an der Stadthalle. Dort hatten sich an die 250 Menschen versammelt. „Wir brauchen eine soziale Marktwirtschaft, die diesen Namen auch verdient“, forderte die SPD-Politikerin und wies auf den Vertrag von Lissabon, der erstmals eine Sozialcharta enthalte. In der Finanzkrise habe Finanzminister Peer Steinbrück „geistesgegenwärtig“ einen Rettungsschirm gespannt. Doch unter diesem dürfe es nun „kein unreflektiertes Weiter so geben“. Rothe fragte, warum der Staat 100 Milliarden Euro für die Pleitebank Hypo Real Estate aufwende, sich aber weigere, ohne privatwirtschaftlichen

Partner Opel zu stützen, wo Arbeitnehmer real tätig seien.

„Es kann nicht sein, dass Arbeitnehmer für die Krise zahlen, die andere durch Verantwortungslosigkeit und Raffgier ausgelöst haben.“ Rothe forderte „neue Manager“, die vorausblickten, auf Nachhaltigkeit und Mitarbeitermotivation bauten. Für die Politikerin ist die „soziale Sicherheit in Europa ein Standortvorteil“. Gabe es die EU nicht, auch als „höhere Regulierungsebene“, müsste sie jetzt geschaffen werden, so Rothe. Gleichwohl müsse eine weitere soziale Ausgestaltung der EU gegen die „Marktradikalen“ und die „Wettbewerbsanbeter“ erstritten werden. „Streitet mit!“

Bürgermeisterin Maria Unger sprach ein Grußwort. Mit Info-Ständen vertreten waren IG Metall, ver.di, IG BAU, SPD, Linke, CDA und amnesty international. GEW und attac, die zu den Kritikern der Bertelsmann-Stiftung gehören, hatten mit ihren Fahnen den Mohn-Brunnen geschmückt.



Fahngeschmückter Brunnen: Mit Infoständen präsentierten sich die Gewerkschaften vor der Stadthalle. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN



Extrawurst für Gleichgesinnte: Reinhard Bütikofer, Spitzenkandidat der Grünen für die Europawahl, serviert Bürgermeisterkandidatin Wibke Brems (Grüne) ein Tofuwürstchen. Die Politik stand beim Grillen im Wapelbad nur kurz im Vordergrund. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Ein Tag der Auftakte

Ein bunter 1. Mai: Musik, Ausfahrten, Eröffnungen und ein wenig Politik

VON ROLF BIRKHOFF

■ **Gütersloh.** Nach dem Gewitter in der Nacht formulierte Jürgen Delker den Wetter-Countdown zum 1. Mai. „Regen, Nebel, Sonne – wir hatten schon schlechtere Jahre“, freute sich der Geschäftsführer des Parkbads über eine ideale Witterung, die zum Saisonauftakt viele Leute in die historische Freizeitstätte führte. Der Start in den Mai war überhaupt ein Tag der Auftakte. Und die zahlreichen Radlerkolonnen auf den Straßen schienen jeweils mehr als einen davon mitbekommen zu wollen.

Zum Schwimmen nicht mehr geeignet, reicht die reduzierte Wassertiefe im Parkbad für Schiffskörper allemal. Für ihr 35. Schaufahren hatte der Schiffmodellbauclub Nautilus Boote aller Typen mitgebracht. 150 bis zu 1.200 Stunden Bauzeit erfordere so ein meist nach realem Vorbild geschaffenes Modell, erläuterte Vorsitzender Jörg Lindemann. Es sei ein „Hobby für Einzelkämpfer“, die sich im Verein austauschten.

Wer im Übrigen mehr als planschen wollte, war auch im Nordbad nicht allein. Schon um acht Uhr standen Jugendliche vorm Tor „und warteten lautstark auf Einlass“, berichtete Mitarbeiterin Thuna Mellage. Bis zum frühen Nachmittag waren bereits über 500 Gäste im Wasser gewesen.

Unterdessen lud die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz zur neuen Reihe „Freitag 18“ ein, die dort bis September an jedem Freitag um 18 Uhr Kleinkunst,



Volle Kneipenmeile: Am Dreiecksplatz genossen Gäste das sonnige Wetter.



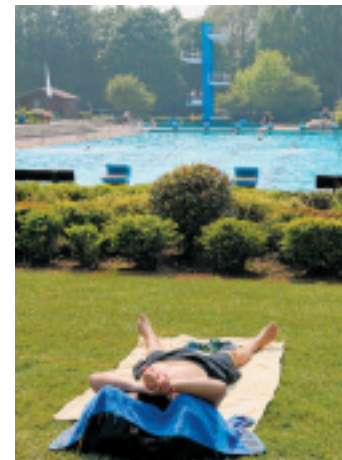
Saison eröffnet: Die Dampfkleinbahn Mühlenstroh (Baujahr 1942) startete vor malerischer Kulisse ins neue Fahrjahr.

Musik oder Comedy bietet. Der Zauberer und Jongleur Pierre Zylinder machte den witzgewürzten Anfang und erlebt „ein bisschen anspruchsvolles Publikum, obwohl man es ihm nicht ansieht.“ Später gab es Musik, wie übrigens auch in der Webelei, wo Mickey Meinert mit dem Duo Zacky auftrat.

Musik anderer Art ertönte auf der Dampfkleinbahn Mühlenstroh, wo Zugführer Simon Ehler, Heizer Dietmar Geilhaupt und Schaffner Julian Brown mit einer Henschel-Lok Baujahr

1942 ins neue Fahrjahr starteten. Und Rauch gab's auch im Wapelbad. Dort machte der Europa-Spitzenkandidat der Grünen zum Grillen Station. Bei seinem Besuch in Gütersloh zeigte sich der Reinhard Bütikofer gut gebriefft („Habe mir sagen lassen, dass man das auch Gützel nennt“) und fasste sich kurz.

Der Förderverein Wapelbad hatte an diesem Tag bei 4.000 aufgehört, die Besucher zu zählen. Um rollende Alkoholdepots fernzuhalten, war eine Eingangskontrolle mit Polizeipräsenz



Noch allein: Am Nachmittag füllte sich das Nordbad.



Hobby-Kapitän: Jörg Lindemann mit Modellbauschiiff.

(„Das war eine große Hilfe“, so Vorstandsmitglied Olaf Köhler) eingeführt worden. Mit Erfolg. Vorsitzender Matthias Markstedt resümierte: „Es ist ein super, super schöner Tag gewesen hier im Wapelbad.“ Sein Wort zum 1. Mai galt wohl allgemein für die Stadt. > Lokalseite 3

Guten Morgen

Gütersloh

Ein Donner Schlag kündigte früh das Nachtgewitter zum 1. Mai an. Der Knall schien einen markanten Satz des Abgeordneten Klaus Brandner auf einer SPD-Veranstaltung in der Stadthalle zu unterstreichen, den Günter vor Schreck zu notieren vergaß. Der Moderator vermutete einen guten Draht des Verlers nach ganz oben.

Oder waren es die Beziehungen des am Presstisch sitzenden Geschäftsführers, der auf diese Weise einen Journalisten ermahnen ließ, der doch tatsächlich einen dieser (wahrhaftig gut und fast schon auf grüne Art nachhaltig schreibenden) CDU-Kulis in Angela-Orange gezüchtet hatte? So etwas fällt Günter immer gleich blitzartig auf.

Subtileres trug sich auf der DGB-Maikundgebung zu, die ja wieder auf dem Theodor-Heuss-Platz stattfand, also quasi dem örtlichen Platzchen der FDP: der jährliche stille Sieg über den Markliberalismus. Auch GEW und attac, notorische Kritiker der Bertelsmann-Stiftung, triumphten stiekum. Oder sollten ihre Fahnen am Reinhard-Mohn-Brunnen nicht wie lanzenartige Siegeszeichen wirken?

Günter

Baustellen: Umleitung für drei Buslinien

■ **Gütersloh.** Wegen der Verlegung einer neuen Gasleitung in der Bruder-Konrad-Straße kann die Buslinie 215 vom 5. Mai bis Ende September nicht alle Haltestellen anfahren. Betroffen ist neben der Haltestelle Josefsschule auch die Bruder-Konrad-Kirche, für die als Ersatz die Haltestelle Spexarder Post genutzt werden kann.

Wegen Kanalbauarbeiten ist die Rhedaer Straße für die Linien 206, 216 und 226 bis zum 18. Mai gesperrt. Für die Haltestelle Brandenburgerweg wurde Ersatzhaltestelle im Heidkamp eingerichtet.

Die Umleitung der Linie 201 wegen Straßenbauarbeiten auf der Carl-Miele-Straße bleibt wegen Verzögerungen bis einschließlich 13. Mai bestehen.

Pkw streift Radfahrer

■ **Gütersloh.** Ein Radfahrer, der um 3.30 Uhr am Samstag auf der Weselstraße unterwegs war, wurde von einem entgegenkommenden Pkw gestreift und stürzte. Der Fahrer setzte seine Fahrt fort. Bei dem Pkw müsste der linke Außenspiegel defekt sein. Hinweise unter Tel. 869-0.



Anzeige

2 Tickets 99,- €*

LIMITIERTES HAPPY-BIRTHDAY-ANGEBOT!

Fragen Sie auch nach unseren Hotelangeboten.

OFFIZIELLER
TICKET
PARTNER

PRIMA
TICKET.de

0 18 05 / 8 66 8

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen.

HAPPY BIRTHDAY, MUSICALS!

NUR NOCH FÜR
KURZE ZEIT BUCHBAR!
ANGEBOT GILT FÜR BESTE PLÄTZE!

Deutschland feiert 10 Jahre Stage Entertainment.

* Gültig für Preiskategorie 1 und 2, für ausgewählte Termine, solange der Vorrat reicht. Stichwort „Happy Birthday“. Zzgl. Vorverkaufsgebühr und 2,- € Systemgebühr pro Ticket. BLUE MAN GROUP für PK2: 2 für 88,- €, nicht gültig für BEST OF MUSICAL in Köln. ** BEST OF MUSICAL – GALA 2010 vom 29. Januar bis 10. März auf Deutschlandtour!

